

- PFLASTERFUGENMÖRTEL
- BETTUNGSMÖRTEL
- DEHNUNGSFUGEN
- TECHNIK
- BERATUNG
- SERVICE

Informationen zur Verarbeitung von Siloware RSB DFB 5S Drainfeinbeton / Bettungsmörtel

Die Siloaufstellbedingungen der maxit Deutschland GmbH sind zu beachten, welche wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen.
Zum Betrieb des Silosystems sind folgende Anschlüsse erforderlich:

Drainfeinbeton DFB 5-S im Trockenmörtelsilo mit Silomischstation:

Elektroanschluss: 400 V, 50 Hz-Drehstrom
Absicherung: 16 A
Steckvorrichtung: 16 A, 5 P, 6 h
Zuleitung: 5 x 2,5 mm²
Anschlusswert: 10 A
Wasseranschluß: 3/4 Zoll Wasserschlauch mit GEKA-Kupplung, erforderlicher Wasserdruck min. 2,5 bar bei laufender Maschine

Folgende Geräte und Werkzeuge werden für den Einbau der Mörtelsysteme benötigt:

Allgemein:

Standrohr mit 3/4 Zoll Anschluss
Wasserschlauch mit GEKA-Kupplung, ausreichende Länge um vom Silo oder Standrohr jeden Teil der zu bearbeitenden Fläche zu erreichen.

Folie zum Abdecken der Pflasterfläche.

Drainfeinbeton DFB 5-S im Trockenmörtelsilo mit Silomischstation:

Schubkarre oder Radlader zum Transport des Bettungsmörtels zur Einbaustelle

Verlegung des Pflasters bzw. des Plattenbelags mit RSB Kontaktschlämme KS:

Bohrmaschine mit Rührwerkzeug, Mörtelkübel oder Wanne, Eimer mit Literskala.

Silomischstation in Betrieb nehmen:

1. Mischrohr unter dem Mischer hochklappen und einhängen.
2. Mischwelle **ohne** aufgeschweißten Rundstahl auf den Mischwerkzeugen in das Mischrohr einsetzen. (Nicht alle Silos werden mit zwei verschiedenen Mischwellen geliefert)
3. Strom- und Wasseranschluss herstellen.
4. Hauptschalter auf I stellen, Mischer kurz einschalten um Funktion zu prüfen. Drehrichtung des Mixers kontrollieren (Drehrichtung ist auf dem Motor bzw. Lagerdeckel angegeben). Falls erforderlich kann die Drehrichtung im Stecker am Stromanschluss des Silos umgestellt werden.
5. Verschlussklappen am Silo öffnen (blaue Hebel über dem Mischer) senkrecht stellen.
6. Mischer einschalten und am Handrad die Wassermenge in gewünschter Konsistenz einstellen. Der Mörtel ist erdfeucht anzumischen, so dass ein daraus geformter „Schneeball“ gut zusammenhält.
7. Die Drainbetontragschicht muss sauber sein und vor dem Aufbringen des Bettungsmörtels gut angefeuchtet werden.

Silomischstation reinigen:

1. Bei längeren Arbeitspausen oder vor Arbeitsende die Verschlussklappen am Silo schließen (waagrecht stellen) und den Mischer leer laufen lassen.

Stromanschluss entfernen:

Mischwelle ausbauen, Mischrohr abklappen und alle mit Mörtel verschmutzten Teile gründlich mit Wasser reinigen.

Kein Wasser in den Trockenförderbereich des Mixers geben.

2. Bei Arbeitsunterbrechung von mehr als einem Tag:

Die Verschlussklappen am Silo schließen (waagrecht stellen) und den Mischer leer laufen lassen.

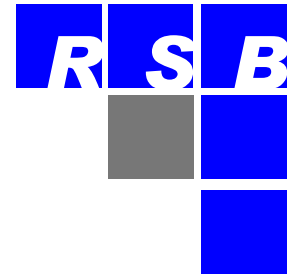
Stromanschluss entfernen:

Mischwelle ausbauen, Mischrohr abklappen und alle mit Mörtel verschmutzten Teile gründlich mit Wasser reinigen.

Den Motor am Mischer abklappen und das im Mischer vorhandene trockene Material vollständig entfernen.

Kein Wasser in den Trockenförderbereich des Mixers geben.

Stand 04-07



- PFLASTERFUGENMÖRTEL
- BETTUNGSMÖRTEL
- DEHNUNGSFUGEN
- TECHNIK
- BERATUNG
- SERVICE

Informationen zur Verarbeitung von Siloware RSB Pflasterfugenmörtel PFM

Pflasterfugenmörtel PFM 25-1 im Trockenmörtelsilo mit Silomischpumpe:

Elektroanschluss: 400 V, 50 Hz-Drehstrom,
Steckvorrichtung: 32 A, 5 P, 6 h, Zuleitung: 5 x 4,0 mm²
Absicherung: 25 A / 35 A

Wasseranschluss: 3/4 Zoll Wasserschlauch mit GEKA-Kupplung
(Messing-Anschluss) , erforderlicher Wasserdruck min.2,5 bar bei
laufender Maschine

Pflasterfugenmörtel PFM 25-1 Siloware mit Silomischpumpe:

Wichtiger Hinweis:

**Die zur Verarbeitung benötigten Schläuche (NW 40 a 20 m)
sind nicht im Lieferumfang enthalten.**

**Bitte fragen Sie hier die Kauf- bzw. Mietpreise für die benötigte
Schlauchlänge an.**

Standrohr mit 3/ 4 Zoll Anschluss
Wasserschlauch mit GEKA-Kupplung , ausreichende Länge um vom
Silo oder Standrohr jeden Teil der zu bearbeitenden Fläche zu errei-
chen.

Folie zum Abdecken der Pflasterfläche.

Gummischieber zum Einbau des Pflasterfugenmörtels

Fächerdüse zur Reinigung der Pflasterfläche

oder

Druckspeicherspritze (Gloria) mit RSB Schaumdüse zum aufsprühen
des RSB Nachbehandlungsmittels RS-PLUS

oder

eine Schwammputzmaschine (Fabrikat pergo) zur maschinellen
Reinigung der Pflasterfläche.

Bei der Inbetriebnahme der Silomischpumpe findet eine Einweisung
vor Ort statt.